

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.12.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:40 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Brunhilde Geyer

###### Mitglied

Dieter Brand  
Mario Fessel  
Gerd Großmann  
Thomas Hürthe  
Uwe Kröber  
Hans-Jürgen Präßler  
Annett Riede  
Barbara Schultz

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Joachim Teichmann  
Eiko Hentschke  
Mario Schulze

GBL Haupt- und Sozialverwaltung  
FBL Finanzen  
FBL Immobilien

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 06.12.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.10.2011	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Informationen durch Stadträte	
8	Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft BE: FB Bildung, Kultur, Soziales	<b>Beschlussantrag 221-2011</b>
9	Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände BE: FB Immobilien	<b>Beschlussantrag 247-2011</b>
10	Haushalt 2012 BE: GB Finanzwesen	
11	Stand der Baumaßnahme Grundschule BE: FB Immobilien FB Bildung, Kultur, Soziales	
12	Lösungsvorschläge zur Errichtung eines Bolzplatzes BE: FB Immobilien FB Bildung, Kultur, Soziales	
13	Brauchtumsmittel 2012/ Vorbereitung der Kirmes	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die Ortsbürgermeisterin, Frau Geyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 25.10.2011</b></p> <p>Herr Kröber bittet um Korrektur der CDU-WLS Fraktion in der Niederschrift auf Seite 6, TOP 12. Zu der Prioritätenliste über die notwendigen Reparaturarbeiten an den Gehwegen im OT Holzweißig liegt ein Antwortschreiben von Herrn Peter Arning, FBL Bauwesen, vor, welches der Niederschrift angehängt wird. Zur nächsten Sitzung im neuen Jahr wird dazu ein TOP angelegt. Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Frau Geyer informiert über die Problematik der Friedhofssatzung. Bis zur Beschlussfassung der neuen Satzung durch den Stadtrat sind Ausnahmegenehmigungen für Samstag möglich. Weiterhin wurde festgestellt, dass auf dem Hof des Rathauses das Regenwasser falsch eingebunden war. Dies wurde behoben. Das Winterdienstverzeichnis wurde zugesichert, liegt aber noch nicht vor. Es gibt keine neuen Informationen bezüglich der Spielplatzumzäunung. Herr Lodyga hat sich mündlich zur Geschwindigkeits- und Tonnagenbegrenzung geäußert. Im Ergebnis wird keine Notwendigkeit gesehen. Die Beschlussvorlage zur Zscherndorfer Straße liegt nicht vor. Zudem wurde festgestellt, dass ein Satzungsbeschluss nicht notwendig ist und somit kann die Bauvoranfrage innerhalb der nächsten drei Monate eingereicht werden.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p>Herr Präbler informiert, dass die Beschilderung in der Cäcilienstraße erfolgt ist. Widerrum wurden die <b>Baumstümpfe</b> (4 m hoch) in der Glück-Auf-Straße nicht herausgefräst. Nach Aussage des Fachamtes sollte dies bis zum Jahresende erfolgen. Der Ortschaftsrat möchte vom Fachamt bis zur nächsten Sitzung über den aktuellen Stand informiert werden, warum die</p>	

	<p>Baumstümpfe nach 4-monatiger Anfrage noch nicht beseitigt wurden. Herr Hürthe informiert, dass hierbei auch der Windbruch links der Poliklinik angesprochen wurde und ebenfalls keine Handlung erfolgte.</p> <p>Der Ortschaftsrat verlangt, auf Grund einer Zählung von 50 – 90 Autos innerhalb von 10 Minuten zwischen der Röhrenstraße (B1 - Baumarkt) bis zum Ortseingang Holzweißig, wegen des hohen Verkehrsaufkommen, ein <b>Überholverbot</b> auf Höhe der Poliklinik, eine <b>Geschwindigkeitsbegrenzung, Polizeikontrolle</b> und eine nochmalige Prüfung der <b>Tonnagebegrenzung</b> für LKWs. Hierzu wird eine schriftliche Antwort vom Fachamt bis zur nächsten Sitzung erwartet.</p> <p>Weiterhin soll eine Prüfung durch das Ordnungsamt in der Hauptstraße 16 (ehemaliger Jugendclub) bezüglich der <b>Straßenreinigung</b> erfolgen.</p> <p>Herr Hürthe regt an und bittet um Überprüfung, ob die <b>Umschaltphase</b> aus Richtung OBI verlängert werden kann, da meist nur 2 Autos über die Kreuzung kommen und sich somit ein Stau bildet.</p> <p>Frau Riede fragt nach einem <b>Ergebnisprotokoll</b> bezüglich der Begehung des Strengbachs. Weiterhin weist sie darauf hin, dass auf der abgedeckten <b>Mülldeponie</b> seit Monaten Material abgekippt wird. Hierzu wird zur nächsten Sitzung geantwortet.</p> <p>Die Problematik der <b>Spielplatzeinzäunung</b> wird aufgegriffen und diskutiert. Herr Schulze informiert, dass ein Jägerzaun als Spielplatzeinzäunung rechtlich nicht zulässig ist und kümmert sich um ein Lösung der neuen Einzäunung.</p>	
zu 6	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Es liegen keine Anfragen vor.</p>	
zu 7	<p><b>Informationen durch Stadträte</b></p> <p>Herr Kröber informiert, dass die CDU Fraktion im Ausschuss für Soziales vertreten ist. Der Fraktion ist besonders die Problematik der KiTa Holzweißig wichtig. Zudem war er als Vertretung im Bauausschuss und informiert über den Investitionsplan 2012. Ihm ist aufgefallen, dass die Maßnahmen für die Cäcilienstraße nicht enthalten sind. Es sollte aber Intension des Stadtrates sein, dass dies dann in die Jahresscheiben 2014 und 2015 mit aufgenommen wird. Hierzu bemerkt Frau Geyer, dass noch Rücksprache mit dem Abwasserzweckverband gehalten werden muss, um zu erfahren wo die Maßnahmen eingeplant werden.</p>	
zu 8	<p><b>Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft</b></p>	<p><b>Beschlussantrag</b></p>

	<p>BE: FB Bildung, Kultur, Soziales</p> <p>Herr Teichmann informiert über die aktuelle Version des Beschlussantrages. Bezüglich der Einsparung der Stadt, durch den Übergang der KiTa in freie Trägerschaft, und das Erscheinen der Kostenstelle KiTa "Bergmännchen" im Haushalt 2012 verweist Hr. Teichmann auf den Variantenvergleich Anlage 5 und 6. Er verdeutlicht, dass der Konsolidierungseffekt erst nach einem Jahr eintritt und macht darauf aufmerksam, dass die Elternbeiträge bei freien und kommunalen Träger gleich sind. Die Kosten für die KiTa "Bergmännchen" werden bei einem freien Träger ca. 133.000 €(2013) und bei einem kommunalen Träger ca. 278.000 €betragen.</p> <p>Es wurde darauf hingewiesen, dass die kürzliche Sanierung nicht für umsonst war, jedoch noch ein geringfügiger Umbau erfolgt, um noch behindertengerechter zu sein.</p> <p>Da der Träger bereits mehrere Einrichtungen unterhält, besteht die Frage ob bei einem Kinderrückgang mit einer Schließung zu rechnen ist. Dies verneint Herr Teichmann, da momentan immer mehr integrative Einrichtungen notwendig werden.</p> <p>Der GBL erklärt, im Zusammenhang mit den steigenden Kosten im Haushalt 2012, die Berechnung der Pauschale für Kinder nach KiFöG.</p> <p>Zudem erhält der Ortschaftsrat Informationen zum Personalübergang in die neue Trägerschaft. Hierzu empfiehlt der Ortschaftsrat der Stadt die Schriftstücke nach der Beschlussfassung erst nach Weihnachten zu versenden, da nur eine einmonatige Einspruchsfrist zur Verfügung steht.</p>	<p><b>221-2011</b></p> <p>Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände</b></p> <p>BE: FB Immobilien</p> <p>Herr Schulze, FBL Immobilien, verdeutlicht mit einer Powerpoint-Präsentation die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände. Zudem weist er auf folgende redaktionelle Änderungen hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Schreibweise innerhalb der Satzung ist nicht durchgängig eingehalten und muss wie folgt lauten "Westliche Fuhne/ Ziethe",</li> <li>- im § 3 Abs. 1 wird folgendes gestrichen "im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Umlagebescheides" und</li> <li>- im § 6 Abs. 1 b wird folgendes geändert "Flächenbeitragsatz 7,56 €/ha und Erschwerniszuschlag 1,19 €/Einwohner".</li> </ul> <p>Weiterhin weist Herr Schulze auf finanzielle Auswirkungen hin. Einmalig sind Verfahrenskosten von ca. 30.000 €(inklusive erstmalige Bescheiderstellung, eventuelle separate Softwarekosten) zu veranschlagen. Als Folgekosten (nach Jahresscheiben) sind Verfahrenskosten für die Folgejahre (ca. 10.000 €) und entsprechend der Kalkulation Einnahmen in Höhe von ca. 85.000 €angesetzt.</p> <p>Es besteht die Frage nach Kosten und Nutzen der Satzung. Dazu erklärt Herr Schulze, dass bereits intern diskutiert wurde. Jedoch laut Kommunalaufsicht hat die Stadt, aufgrund ihres Haushaltes, alle Möglichkeiten der Einnahmehbeschaffung auszunutzen um ihre Einnahmesituation zu verbessern.</p> <p>Abschließend wird abgestimmt und im Ergebnis empfiehlt der Ortschaftsrat den Beschlussantrag dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 247-2011</b></p> <p>Ja 0 Nein 9 Enthaltung 0</p> <p>nicht empfohlen</p>
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Haushalt 2012</b></p>	

	<p>BE: GB Finanzwesen Herr Hentschke, FBL Finanzen, stellt den 1. Entwurf des Haushalts 2012 dar. Es wird nochmalig die Frage nach den Maßnahmen in der Cäcilienstraße im Zusammenhang mit dem Abwasserzweckverband gestellt.</p>	
<b>zu 11</b>	<p><b>Stand der Baumaßnahme Grundschule</b> BE: FB Immobilien FB Bildung, Kultur, Soziales Herr Schulze informiert den Stadtrat über den Stand der Baumaßnahmen. Momentan sind keine Bauverzögerungen und –behinderungen oder andere Bedenken bekannt. Wann das Bauende und somit der Umzug vom Altbau in den Neubau erfolgt, kann noch nicht gesagt werden. Herr Schulze informiert den Ortschaftsrat bis zur nächsten Sitzung. (siehe Anlage)</p>	
<b>zu 12</b>	<p><b>Lösungsvorschläge zur Errichtung eines Bolzplatzes</b> BE: FB Immobilien FB Bildung, Kultur, Soziales Herr Schulze erläutert, dass sich im Haushaltsplan 2012 kein Ansatz für einen Bolzplatz befindet. Insgesamt wurden 5 mögliche Standorte betrachtet: Parkplatz am Hundeplatz Goitzsche, ehemaliger Verkehrsgarten, Park Holzweißig, Freifläche zwischen Kindergarten und Park und abschließend die Rasenfläche zwischen Garagenkomplex und Schotterspielfeld des Sportgeländes. Die Standorte 1 bis 4 sind aus verschiedenen Gründen der Einsehbarkeit und auf Grund der vorhandenen ungesicherten Gefahrenstellen ungeeignet. Der 5. Standort (Freifläche zwischen Garagen und Schotterplatz) wird als möglicher Bolzplatz dem Ortschaftsrat empfohlen. Momentan befinden sich dort noch versprengte Birken und Tore am Schotterplatz. Es müsste noch ein Interessenabgleich erstellt werden. So wäre ein separater Zugang während des Spielbetriebes möglich. Das Problem sind fehlende Mittel im Haushalt, da Tore und eine Abgrenzung zum Schotterspielfeld beschafft werden müssen (ca. 10.000 – 15.000 €).  <i>21.18 Uhr: Frau Barbara Schultz verlässt die Ortschaftsratssitzung.</i></p>	
<b>zu 13</b>	<p><b>Brauchtumsmittel 2012/ Vorbereitung der Kirmes</b>  In einer Diskussion tauscht sich der Ortschaftsrat über die Organisation und Durchführung der nächsten Kirmes aus. Es wird festgelegt, dass die Kirmes nicht ausfällt. Es soll ein Gottesdienst stattfinden und die Organisation erfolgt durch die katholische und evangelische Kirche.</p>	
<b>zu 14</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p>	

	Die Schließung des öffentlichen Teil erfolgt um 21.40 Uhr.	
--	--	--

gez.  
Brunhilde Geyer  
Ortsbürgermeisterin

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin